



# Trainingsschutzkonzept

BCAesch Junioren

Gültig: ab 18. Januar 2021  
Version: 2.2 Junioren BCAesch

**Präsident und Corona-Beauftragte des Club:**

Janine Malzach  
Untereggweg 13, 4147 Aesch  
+41 78/818 02 66  
janine.malzach@bcaesch.ch

**Junior-Verantwortlicher**

Wanzenried Oliver  
Klusweg 59, 4153 Reinach  
+41 76 334 99 91  
oliver.wanzenried@bcaesch.ch

## Junioren BCAesch

### Trainingsschutzkonzept ab 18. Januar 2021

Version: 2.2 Junioren, 18.01.2021

Ersteller: Junior-Verantwortlicher: Wanzenried Oliver





## **Inhaltsverzeichnis**

A: Geltungsbereich .....	4
B: Zielsetzung .....	4
C: Corona-Beauftragter der Juniorabteilung des BCAesch.....	5
D: Grundsätze .....	5
E: Umsetzung Juniorentraining .....	9

Die Rahmenbedingungen für eine Rückkehr zu einem strukturierten und sicheren Spielbetrieb werden regelmässig der Situation, Strategie und den Weisungen des Bundes angepasst und orientieren sich selbstverständlich an den kantonalen Bestimmungen, die letztendlich für die Durchführung von Veranstaltungen gelten, sofern der Bund nichts daran ändert.

## A: Geltungsbereich

Das «Trainingsschutzkonzept Junioren BCAesch» gilt per 18. Januar 2021 für den gesamten Spielbetrieb. Es beinhaltet die Regelung und Verhaltensweise der Junioren inkl. Trainer und die Massnahmen, welche eingehalten werden müssen.

- In der MZH Löhrenacker
- In der Schützenmatthalle Trakt B

## B: Zielsetzung

COVID-19 bestimmt 2020/2021 in einer noch nie dagewesenen Weise weiter unser Leben, Tun und Handeln. Der Badminton sport ist davon nicht ausgenommen. Dieses Konzept hat deshalb folgende Ziele:

- Erhaltung und Schutz unserer Gesundheit durch **verantwortungsvolles persönliches Verhalten**
- **Einhaltung der Richtlinien** des Bundesrates, des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und der kantonalen Behörden
- Kontrolle der Weiterverbreitung des Coronavirus
- Bereitstellung von praktikablen Vorlagen für Vereine, die sich auf die lokalen Verhältnisse der Vereine vor Ort adaptieren lassen
- Ermöglichung eines sicheren Spielbetriebs unter Einhaltung aller notwendigen Vorsichtsmassnahmen

**Erfolgreich wird dieses Konzept nur dann, wenn sich alle strikte an die Vorgaben bezüglich Social Distancing, Masketragen, Hygiene und Contact Tracing halten.**

Das Trainingsschutzkonzept wird bei sich verändernden Rahmenbedingungen von Seiten Bund und/oder Kantone angepasst und jeweils auf der Homepage des BCAesch zum Download zur Verfügung stehen.

Bei Fragen meldet euch bei Janine Malzach oder Oliver Wanzenried.

## C: Corona-Beauftragter der Juniorabteilung des BCAesch

Jeder Verein, der Interclubmeisterschaften, Trainingsspiele und/oder Turniere plant und durchführt, muss eine verantwortliche Person bezeichnen, die für die Einhaltung und Umsetzung der geltenden COVID Rahmenbedingungen zuständig ist.

Hauptverantwortliche ist Janine Malzach, Oliver Wanzenried unterstützt sie im Bereich der Junioren.

Vorname:	Oliver	Janine
Nachname:	Wanzenried	Malzach
E-Mail:	oliver.wanzenried@bcaesch.ch	janine.malzach@bcaesch.ch
Mobilnummer:	+41 76 334 99 91	+41 78/818 02 66
Club:	BCAesch	BCAesch

## D: Grundsätze

### Maximale Anzahl Personen in der Halle: 15

Als Zuschauerbereich gilt die Tribüne (Mzh. Löhrenacker).

### Maximale Anzahl Zuschauer auf der Tribüne: 1

Als Zuschauerbereich gilt die grosse Glasfront oberhalb der Einzelhalle (Schützenmatt, Trakt B).

### Maximale Anzahl Zuschauer hinter der Glasfront: 5

Wer sich nicht an das Schutzkonzept hält, wird nach einer einmaligen Verwarnung nach Hause geschickt.

Vom Trainingsbetrieb sind alle Junioren, die älter als 16 Jahren sind, ausgenommen.

Der Organisator stellt sicher, dass die Zahl der maximal zu kontaktierenden Personen nicht grösser als die kantonalen Vorgaben sind (z.B. maximal 300).

Massnahmen hierzu:

- Pro Veranstaltung darf die vom Kanton vorgegebene Personen-Obergrenze nicht überschritten werden. Diese muss vom Turnierorganisator vorgängig mit der kantonalen Gesundheitsbehörde abgeklärt werden.  
Ziel: nie mehr als 300 Personen nachverfolgen müssen. Je kleiner die nachzuverfolgende Gruppe, umso besser und einfacher wird es sein, die Zustimmung der Kantone zu erhalten. Idealerweise, sollen pro Halbtag die Personen auf etwa 100 Personen einzuschränken sein.
- Eine zeitliche Unterteilung/Trennung in Sektoren/Gruppen der Disziplinen/Kategorien durchführen (Vormittag/Nachmittag oder Samstag/Sonntag).
- Örtliche Unterteilung: wenn möglich, Veranstaltung auf mehrere Hallen verteilen

## Grundsätzlich gilt:

### Prävention

1. Symptomfrei in das Training
2. Händewaschen vor und nach dem Trainingsbetrieb
3. Im ganzen Gebäude Maskenpflicht
4. Auf das Achten des Mindest-Abstands

### Infektionsketten unterbrechen

5. Contact Tracing (get-entry.ch, Swisscovid-App)
6. Isolation / Quarantäne
7. Meldung an Junior-Verantwortlicher, Trainer und Corona-Verantwortlicher im Club

- Das Schutzkonzept des Sportanlagebetreiber ist dem «Trainingsschutzkonzept Junioren BCAesch» von Swiss Badminton übergeordnet.
- Die Corona Verhaltensregeln sind auch auf dem Plakat von Swiss Badminton aufgeführt. [Dieses Plakat](#) muss ausgedruckt und aufgehängt werden.
- Alle Besucher\*innen müssen vom Verein über die Maskenpflicht, Abstandsregeln, die Einhaltung der Hygieneregeln und das «Contact Tracing» vorzeitig informiert werden.

### SwissCovid App

- Swiss Badminton und der BCAesch empfiehlt den Spieler\*innen und den Junioren, die [SwissCovid App](#) des BAG (sofern ihnen dies technisch möglich ist) zu nutzen.
- Allen übrigen Personen wird dringend empfohlen, die SwissCovid App ebenfalls zu nutzen.

### Einreisende in die Schweiz / Rückkehrer aus dem Ausland

Aus Ländern und/oder Gebieten, die vom Bund mit Quarantäneauflagen belegt sind (die Liste dieser Länder ist laufend auf der [Webseite des BAG](#) durch die Vereinsverantwortlichen zu überprüfen) gilt:

- 10 Tage Quarantäne zu Hause
  - Nach 10 Tagen symptomfrei? → Zu Spielen zugelassen. Symptome? → PCR-Test.

Aus allen anderen Ländern

- Wenn symptomfrei, sind keine speziellen Massnahmen erforderlich.

### 1. Nur symptomfrei in das Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Training teilnehmen. Dies gilt auch für Zuschauer\*innen. Sie bleiben zu Hause, resp. Begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

### Krankheitssymptome

Typische COVID-19 Krankheitssymptome sind:

- Husten (meist trocken)
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Fieber (37.5), Fiebergefühl
- Muskelschmerzen
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Seltener:

- Kopfschmerzen
- Magen-Darm-Symptome
- Bindehautentzündung
- Schnupfen

## 2. Einhaltung der Hygieneregeln des BAG

Wer seine Hände **vor und nach dem Training** regelmässig gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld. Die Sanitären Anlagen sind gut beschriftet und es ist genügend Hygienematerial vorhanden.

## 3. Maskenpflicht

In allen öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Innenräumen gilt für Personen Maskenpflicht. Ausgenommen sind Spieler\*innen auf dem Spielfeld. Zudem wird empfohlen, eine bestimmte Laufrichtung anzugeben.

Als enger Kontakt gilt die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 1.5m Metern ohne Schutzmassnahmen.

Die Maskenpflicht gilt in folgenden Räumlichkeiten: Eingangsbereich, Zuschauerbereich/Tribüne/Gänge/Garderoben/Duschen/Toiletten/Halle (Ausnahme: auf dem Spielfeld)

## 4. Abstand halten

Grundsätzlich gilt die Abstandsregel von mindestens 1.5m Metern für alle Personen. So auch für die Teams bei folgenden Aktivitäten:

- bei der Anreise, der Rückreise und beim Eintreten und Verlassen der Sporthalle
- bei der Benutzung der Garderobe inkl. WC und Nasszelle

Einzig im eigentlichen Wettkampfbetrieb (Doppel) ist der Körperkontakt zulässig, wenn beide Spieler im selben Haushalt wohnen!

## 5. Contact Tracing

Um das «Contact Tracing» zu vereinfachen, führt der Corona-Beauftragte oder die Corona-Beauftragte für die folgenden Personengruppen eine Präsenzliste:

Die Trainer müssen so oder so für den J+S (Jugend und Sport) eine Liste führen, wer alles im Training anwesend war. So kann man ohne grossen Aufwand nachverfolgen, welcher Junior wann anwesend war. Kontaktdaten müssen ebenfalls nicht erhoben werden, da der Club die Kontaktdaten seit Eintritt in den Club besitzt.

**Um auch den Überblick der Personen/Eltern zu haben, wird ab sofort eine Präsenzliste zum ausfüllen im Eingangsbereich liegen. Eltern/Personen, welche ihre Junioren abholen und den Eingangsbereich betreten, bitten wir, sich schnell einzutragen.**

Präsenzlisten ermöglichen die Nachverfolgung von engen Kontakten (Contact Tracing)

- Um das Contact Tracing einfacher zu gestalten, müssen grundsätzlich Präsenzlisten (Trainings, Spiele, Transporte, Rapporte, Hotelunterkünfte, externe Verpflegung etc.) geführt werden.
- Spieler\*innen und Staff wird dringend empfohlen, die SwissCovid App zu nutzen.
- Die Präsenzlisten gelten für alle Personen, die zur Zeit der Begegnung/des Training anwesend waren (gemäss Geltungsbereich in Kapitel A).
- Enge Kontakte (siehe Punkt 3) zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können.
- Alle Eltern/Zuschauer welche die Halle/Eingang betreten, bitte wir sich in die Präsenzliste einzutragen.

## 6. Vorgehen bei positivem COVID-19-Fall

Grundsätzlich setzen sich die kantonalen Behörden bei einem positiven Fall mit der Kontaktperson des Verbandes bzw. Veranstalters in Verbindung (nicht umgekehrt). Sie prüfen/klären insbesondere die engen Kontakte der positiv getesteten Person und die Einhaltung des Schutzkonzepts.

### **Beispiel Vorgehen positiver Fall in einem Juniorentraining:**

Der Junior, welcher positiv auf das Coronavirus getestet ist, muss sich bei der Kontaktperson melden. Anschliessend werden alle anderen Junioren die im Training waren angeschrieben. Diese müssen für 10 Tage in die Selbstisolation. Wenn sie in dieser Zeit keine Symptome entwickeln kann man davon ausgehen, dass sie nicht angesteckt worden sind.

Wenn ein solcher Fall vorliegt, muss der BCAesch diesen Fall mittels Formular Swiss-Badminton melden.

Junioren, welche ausserhalb des Training mit einer infizierten Person Kontakt haben, melden sich bei der Kontaktperson und gehen in die Quarantäne. Für die anderen Junioren gibt es keine Konsequenzen. Ausser der Junior entwickelt innerhalb der nächsten zwei Tage Symptome. Wenn dies der Fall ist, zählt dies als positiver Fall in einem Juniorentraining.

Die GDK (Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz) und kantonalen Gesundheitsdirektionen stehen dem Sport beratend zur Seite. Entsprechend wird Swiss Badminton eine Übersicht der kantonalen Kontaktstellen von Swiss Olympic erhalten. Anfragen an die Kantone müssen über Swiss Badminton laufen; eine Herausgabe der Daten an Einzelpersonen und Clubs ist nicht möglich. Die Liste wird vertraulich behandelt und die Kontaktaufnahme auf Fälle mit grosser Entscheidungsrelevanz zu beschränken. Es gilt, die Kontaktstellen nicht mit Anfragen zu überschwemmen und sicherzustellen, dass das Contact Tracing der Kantone nicht gefährdet wird.



## E: Umsetzung Juniorentaining

Die Verantwortung für die korrekte Umsetzung der Schutzkonzepte liegt beim jeweiligen Verein und Anlagebetreiber.

---

### 1. An- und Abreise

- Die Anreise soll individuell mit dem ÖV (Maskenpflicht) oder eigenen Transportmitteln erfolgen. Wenn mehr als eine Person, die nicht im selben Haushalt wohnen im PKW mitreisen, wird dringend das Tragen einer Maske empfohlen.
  - Vor dem Betreten der Anlage sind die Hände zu waschen oder desinfizieren.
  - Alle Eltern/Zuschauer welche die Halle/Eingang betreten, bitte wir sich in die Präsenzliste einzutragen. Wenn die Junioren ausserhalb des Gebäude empfangen/entlassen werden, kann die Einschreibung umgangen werden.
- 

### 2. Gebrauchsmaterial

- Es ist darauf zu achten, dass, wo immer möglich, nur personalisiertes Material benutzt wird.
  - Überall genügend Desinfektionsmittel, evtl. Abgabe individualisierter Fläschchen, bereit haben.
  - Es wird den Junioren empfohlen, Desinfektionsmittel selbst mitzunehmen
- 

### 3. Sanitäre Anlagen

#### Garderoben

- Anschreiben, wie viele Personen drin sein dürfen (2.25m<sup>2</sup> Fläche pro Person) - dies erfolgt normalerweise durch den Anlagebetreiber
- Distanz- (1.5m) und Hygienevorschriften haben 1. Priorität.
- Falls die Grösse der Garderobe dies verunmöglicht: Zusatzgarderobe organisieren, Alternativen suchen oder gestaffelt die Garderobe benutzen.
- Maximale Lüftung mit maximaler Frischluftzufuhr während Anwesenheit, Lüftung nach jedem Gebrauch

#### Nasszellen/Duschen

- Es gilt die 1.5m Abstandsregel.
- Staffeln organisieren falls nötig, deshalb genügend Zeit einberechnen.
- Kontrollierte Reinigung/Desinfektion (insbesondere Berührungsflächen) und Lüftung nach jedem Gebrauch ist zwingend.

#### Toiletten

- Anschreiben, wie viele Personen drin sein dürfen (2.25m<sup>2</sup> Fläche pro Person) - dies erfolgt normalerweise durch den Anlagebetreiber
  - Es müssen genügend Seifen-/Händedesinfektionsmittelspender vorhanden sein.
  - Reinigung/Desinfektion (insbesondere Berührungsflächen) in regelmässigen Abständen ist zwingend.
- 

### 4. Halle

Maximale Lüftung mit maximaler Frischluftzufuhr während Anwesenheit, Lüftung während jeder möglichen Pause.

#### Warm-Up

- Wenn immer möglich Outdoor und in Kleingruppen
- Falls Indoor: designierten Warm-up Bereich zur Verfügung stellen, Abstandsregeln einhalten
- Regelmässiges Händewaschen

#### Begrüssung vor dem Training

- Begrüssung ohne Körperkontakt
- Auf das traditionelle Shake-Hands wird verzichtet (Ellenbogen, Fuss etc. auch)

### **Spielfelder**

- Trainer muss Maske tragen, damit er die Junioren korrigieren kann
- Sobald mehr als 3 Personen auf einem Spielfeld sind, gilt Maskenpflicht
- Wenn der Mindestabstand eingehalten wird, kann der Gegner (bei 3 Personen) auf die Maske verzichten. Die anderen beiden, welche auf der gleichen Seite des Spielfeldes stehen und nicht im gleichen Haushalt wohnen müssen die Maske tragen.

### **Verabschiedung nach dem Training**

- Verabschiedung ohne Körperkontakt (Möglichkeiten sind z.B. Abklatschen mit dem Racket oder Verneigung)
- Warten bis der Trainer das o.k. gibt die Halle zu verlassen
- Nach der Verabschiedung nochmals Händewaschen